

# Bericht des Aufsichtsrates



## Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2016 unter Beachtung des Corporate Governance Kodex die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat mündlich und schriftlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Entwicklungen des Unternehmens, die Geschäftspolitik, die Ertragslage, die Finanzlage, Investitionen und andere grundsätzliche Fragen der Unternehmensführung und -planung.

Zwischen den Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat laufend über wichtige Vorgänge. Aktuelle Einzelthemen und Projekte wurden in regelmäßigen Gesprächen zwischen dem Vorstand und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates erörtert.

Der Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG wurde im Jahr 2016 mit dem AREX-Preis in der Kategorie „Börsennotierte Unternehmen“ ausgezeichnet. Der AREX (Aufsichtsrats-Exzellenz) wurde von Board Research, KPMG und Comgest veranstaltet und würdigt die Leistung und Zusammenarbeit des gesamten Aufsichtsrates.

## Schwerpunkte der Sitzungen

Der Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG hat im Berichtsjahr gemäß den gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen am 24. Februar sowie am 8. Juni, 19. September und 17. November 2016 getagt. In diesen Sitzungen hat er mit dem Vorstand den Gang der Geschäfte besprochen und die Lage sowie die strategische Entwicklung des Unternehmens beraten. Insbesondere wurde regelmäßig über den Projektfortschritt der Großinvestitionen „AMAG 2014“ und „AMAG 2020“ berichtet. Die künftige Geschäftspolitik sowie die künftige Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Rahmen der Vorschaurechnung für das Jahr 2017 sowie die Mittelfristplanung bis 2026 wurden verabschiedet. Der Vertrag des Vorstandsvorsitzenden Dipl.-Ing. Helmut Wieser (CEO) wurde für den Zeitraum vom 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2018 verlängert. Ebenso war der Aufsichtsrat mit dem Jahrestätigkeitsbericht des Compliance-Verantwortlichen sowie mit Vorkehrungen zur Bekämpfung von Korruption und der Selbstevaluierung des Aufsichtsrates befasst.

Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG in der Sitzung vom 12. April 2016 neu konstituiert. Die Mitglieder des Strategieausschusses wurden teilweise neu gewählt. Die Mitglieder des Prüfungs-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses sowie des Ausschusses für dringende Fälle wurden unverändert wiedergewählt.

## Aufsichtsrat und Ausschüsse

Weitere Informationen über die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrates und seine Vergütung sind dem Corporate Governance Bericht zu entnehmen.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates der AMAG Austria Metall AG trat im Berichtsjahr 2016 dreimal zusammen. An den Sitzungen nahmen Vertreter des Abschlussprüfers teil, um über ihre Prüfungstätigkeit und Feststellungen laut Management Letter zu berichten. Ebenfalls wurden spezifische Bilanzierungsthemen im Beisein des Wirtschaftsprüfers diskutiert. Neben der Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahres- und des Konzernabschlusses hat sich der Prüfungsausschuss mit den zusätzlichen Aufgaben gemäß § 92 Absatz 4a AktG beschäftigt, insbesondere wurden die Funktionsweise und die Wirksamkeit des internen Kontroll-, Revisions- und Risikomanagementsystems kritisch hinterfragt und überwacht. Die Ergebnisse wurden anschließend im gesamten Aufsichtsrat erörtert.

Der Nominierungsausschuss der AMAG Austria Metall AG tagte im Berichtsjahr einmal. Er hat sich mit der Wiederbestellung des Vorstandsvorsitzenden befasst und entsprechende Beschlussvorschläge an den Aufsichtsrat ausgesprochen.

Der Vergütungsausschuss der AMAG Austria Metall AG trat im Berichtsjahr dreimal zusammen. Es wurden die Zielvereinbarungen mit dem Vorstand eingehend behandelt. Weiters war der Vergütungsausschuss mit der Verlängerung des Vertrages mit dem Vorstandsvorsitzenden Dipl.-Ing. Helmut Wieser (CEO) befasst.

Der Strategieausschuss trat im Berichtsjahr einmal zusammen und war im Speziellen mit einem Update der Strategieumsetzung im Projekt „AMAG 2020“ sowie der weiteren strategischen Entwicklung der AMAG Austria Metall AG befasst. Die Ergebnisse wurden anschließend im gesamten Aufsichtsrat erörtert.

## Corporate Governance

Der Aufsichtsrat der AMAG bekennt sich zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex und damit zu einer verantwortungsbewussten, auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichteten Unternehmensführung und -kontrolle. Eine zusammenfassende Darstellung ist im Corporate Governance-Kapitel in diesem Geschäftsbericht bzw. auf der Homepage veröffentlicht.

## Prüfung und Billigung des Jahresabschlusses 2016

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss, Lagebericht und Corporate Governance-Bericht der AMAG Austria Metall AG sowie der nach den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss, der Konzernlagebericht und die nach § 245a UGB geforderten Angaben zum 31. Dezember 2016 wurden von der nach § 270 UGB zum Abschlussprüfer bestellten Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss, den Lage- und Konzernlagebericht sowie den Corporate Governance-Bericht, den Vorschlag für die Gewinnverteilung und den Management Letter mit den Prüfungsfeststellungen in Anwesenheit des Abschlussprüfers analysiert, im Sinne des § 96 AktG geprüft und am 27. Februar 2017 gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an, wonach eine Dividende von 1,20 EUR je dividendenberechtigter Aktie ausgeschüttet und der Restbetrag auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Der Jahresabschluss gilt damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG als festgestellt.

## Dank

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AMAG Dank und Anerkennung für ihre Leistungen aus. Ohne ihren persönlichen Einsatz wäre das trotz des nicht immer einfachen wirtschaftlichen Umfeldes erfreuliche Geschäftsergebnis nicht möglich gewesen.

Gleichermaßen wissen wir das Vertrauen und die Verbundenheit unserer Aktionärinnen und Aktionäre, Kundinnen und Kunden, Lieferantinnen und Lieferanten sowie Kreditgeber zu schätzen und freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ranshofen, am 27. Februar 2017



Dr. Josef Krenner  
Vorsitzender des Aufsichtsrates